

*Ich aber bin gewiss zu schauen
die Güte des Herrn
im Land der Lebenden.
Psalm 27/13*



Gott, Ursprung und Ziel aller Wege, hat unsere Mitschwester

Schwester Candida

Anna Maherndl

geboren am 21. Mai 1926 in Bad Ischl, OÖ.
Profess am 20. August 1953 in Linz

am Mittwoch, 15. Oktober 2014, um 10.30 Uhr auf der Pflegeabteilung „St. Maria“ im Kloster Linz zur Teilnahme an seiner ewigen Freude heimgerufen.

Anna, deren Eltern eine kleine Landwirtschaft besaßen, wurde in Bad Ischl, Haiden 16, in eine religiöse Familie hineingeboren, wo sie zusammen mit ihrem Halbbruder aufwuchs. Nach dem Abschluss der Volksschule in Pfandl arbeitete sie im elterlichen Anwesen mit. Bereits mit 17 Jahren hatte sie den Ruf Gottes gespürt und für sich entschieden, Ordensfrau zu werden. Leider konnte sie erst mit 24 Jahren - am 4. November 1950 - bei den Kreuzschwestern in Linz eintreten, nachdem ihr Elternhaus verkauft wurde.

Nach der Profess am 20. August 1953 kam Sr. Candida in den Kindergarten Gramastetten, wo sie mit viel Umsicht den Haushalt führte. Weitere Wirkungsstätten waren das Krankenhaus in Haslach, das Pflegeheim „St. Josef“ in Sierning und das Gemeindealtenheim in Ohlstorf, wo sie acht Jahre lang still und treu den Pflegedienst versah.

Als das Institut Hartheim für schwerstbehinderte Kinder eröffnet wurde, ging auch sie gerne dorthin und stellte von 1968 bis 1987 ihre ganze Kraft, ihre Liebe und Fürsorge in den Dienst der Kinder. „Mutter Candida“, wie sie genannt wurde, gab alles, was sie zu geben hatte.

Nach dem Rückzug der Kreuzschwestern (1987) aus dem Institut wechselte sie für zwei Jahre in das ehem. Provinzhaus in Linz und nach einer Knieoperation wiederum in das Pflegeheim „St. Josef“ in Sierning in den wohlverdienten Ruhestand. Dort überraschte sie 1993 ein Schlaganfall und war seither halbseitig gelähmt. Als sehr bescheidene und anspruchslose Patientin kam Sr. Candida 2011 nach Linz in die Pflegeabteilung St. Maria. Ihre Freundlichkeit und ihre Geduld waren beispielgebend. Nach einem Schenkelbruch konnte sie sich nicht mehr erholen und verstarb ruhig und gefasst am Fest der hl. Theresia von Avila. Nun darf sie, erlöst von allen Mühen, für immer beim Herrn sein!

*Mit unserer Sr. Candida verbinden uns der Dank für ihren Dienst in unserer Gemeinschaft,
das Gebet um ihre letzte Vollendung und die Hoffnung,
dass sie den schauen darf, dem sie in Treue gefolgt ist.*

Fürbittgebet: Montag, 20. Oktober 2014 um 19.00 Uhr in der Kreuzschwesternkirche in Linz.

Begräbnis: Dienstag, 21. Oktober 2014 um 10.00 Uhr in Linz, St. Barbara-Friedhof.

Gottesdienste in der Kreuzschwesternkirche in Linz, Wurmstraße: Dienstag, 21. Oktober 2014 um 6.45 Uhr und anschließend an die Beerdigung um ca. 11.15 Uhr.

Im Namen der Mitschwestern und Verwandten

Sr. Gabriele Schachinger
Provinzoberin
4600 Wels, Gabelsbergerstraße 19

Sr. Immakulata Garstenauer
Konventoberin „St. Maria“
4020 Linz, Wurmstraße 3

Linz, 15. Oktober 2014